

Unter die  genommen



Laubbäume

Klasse 2–4



E-Book



Rundies für die Becherlupe

Jens Voigt

AOL
aol-verlag.de

Inhaltsverzeichnis

Liebe Kollegin, lieber Kollege	2
Arbeiten mit Rundie und Becherlupe	3
Arbeiten mit der ABC-Liste	4
ABC-Liste	5
Steckbrief	6
Arbeitsblatt Eiche	7
Arbeitsblatt Buche	8
Arbeitsblatt Linde	9
Arbeitsblatt Birke	10
Arbeitsblatt Erle	11
Arbeitsblatt Rosskastanie	12
Laubbaum-Rundies: Eiche, Buche und Linde	14
Laubbaum-Rundies: Birke, Erle und Rosskastanie	15
Bäume haben Jahresringe	17
Mein Laubbaum-Leporello	18
Laubbaum-Memospiel	19
Laubbaum-Kammrätzel	20
Laubbaum-Knobelei	21
Exkursion in den Laubwald	22
Mein eigenes Laubbaum-Rundie	23
Abschlusstest Laubbäume	24
Abschlusstest Laubbäume: Bewertungshilfen und Lösungen	25
Feedback-Bogen	26
Lösungen	27

IMPRESSUM

AOL aol-verlag.de

Laubbäume



Jens Voigt ist Lehrer und Gründer einer eigenen Lernwerkstatt (www.mindstation.de) mit den Schwerpunkten Lernspiele, gehirngerechtes Lernen und Gedächtnistechniken. Zu diesen Themen gibt er auch Seminare.

© 2011 AOL-Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 1656 · 21606 Buxtehude
Fon (0 41 61) 7 49 60-60 · Fax (0 41 61) 7 49 60-50
E-Mail: info@aol-verlag.de · Internet: www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout/Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven
Illustrationen: Jens Voigt
ISBN: 978-3-403-48141-6

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Bildnachweise: S. 1 © Tomas Balek; S. 3 © Jens Voigt; S. 14/19 Buche, Linde © Ernst Klett Verlag; Eiche © Rainer Lippert – Wikipedia.de; Birke, Erle, Kastanie © Jens Voigt
Verwendete Literatur: Birkenbihl, Vera F.: Birkenbihls Denkwerkzeuge. gehirn-gerecht zu mehr Intelligenz und Kreativität. Moderne Verlagsgesellschaft mvg, 3. Auflage 2007.
Birkenbihl, Vera F.: Trotzdem lehren. Moderne Verlagsgesellschaft mvg, 4. Auflage 2007.
Gerthner, Rainer: Tandoku – Allgemeinwissen: Quer durch alle Wissensgebiete. Verlag Breuer & Wardin GmbH, 1. Auflage 2009.

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

der Wald mit seinen Bäumen ist ein zentrales Lehrplanthema in der Grundschule. Bei der Unterscheidung und Bestimmung der wichtigsten Baumarten kommt es auf Details an, die die Kinder entdecken, verstehen und behalten sollen. Mit Hilfe der Methode, die ich Ihnen im Folgenden vorstellen möchte, geht das ganz einfach – und macht auch noch allen viel Spaß!

Wer kennt sie nicht, die Becherlupe? Kinder beobachten in ihr mit Ausdauer und stetigem Interesse Insekten, Spinnen, Blüten, Blätter und andere Naturgegenstände. Die Welt im Lupenglas zu entdecken ist für sie spannend und reizvoll. Und genau da setzen die vorliegenden Materialien an: Becherlupen-Rundies sind kleine Mind-Maps, die die Kinder in der Becherlupe betrachten. Sie enthalten zu einem Thema – hier zu verschiedenen Laubbaumarten – jeweils die wichtigsten Merkmale und Fakten, die es zu erfassen, zu begreifen und zu unterscheiden gilt. Die Miniaturisierung der Darstellung weckt den Forscher- und Entdeckergeist in jedem Kind und sorgt dafür, dass die Schüler genau hinsehen. So entdecken sie wichtige Details, sind wenig anfällig für Ablenkungen, arbeiten konzentriert und fokussiert und schärfen gleichzeitig ihre Wahrnehmung. Die Rundies regen die Fantasie der Kinder an. Sie werden zu Entdeckern und bemerken gar nicht, dass sie lernen. Selbst Kinder mit Konzentrationsschwierigkeiten können sich plötzlich leicht konzentrieren.

Durch die gehirngerechte und effektive Methode des Mindmapping, die farbige Gestaltung der Verzweigungen und die Verdeutlichung wichtiger Details wie Blattformen, Blüten, Früchte und Rinde durch Bilder werden zudem die Zusammenhänge klar und bleiben besser im Gedächtnis. Sie werden feststellen, dass den Kindern schon wenige Minuten ausreichen, um den gesamten Stoff eines Rundies zu erfassen und zu behalten. Obwohl der Stoff sehr gehirnfreundlich aufgearbeitet ist, sollten Sie den Kindern erlauben, auch nach dem Ersteinprägen immer mal wieder in die Lupe zu schauen.

Inhalt und Aufbau dieses Heftes

In diesem Heft werden die sechs wichtigsten Laubbäume behandelt, nämlich die Eiche, die Buche, die Linde, die Birke, die Erle sowie die Roskastanie. Zu jedem Baum gibt es ein Rundie, das die wichtigsten Fakten, Besonderheiten und Merkmale zu Form, Vorkommen, Früchten, Blüten, Rinde und Blättern enthält. Damit Ihre Schüler gleichzeitig arbeiten können, erhalten Sie jedes Rundie in vierfacher Ausführung. So können 24 Kinder gleichzeitig ihr eigenes Rundie betrachten.

Die vierfarbigen Rundies aus Pappe passen in jede Becherlupe. Sie finden sie in der Mitte dieses Heftes. Durch die praktische Vorstanzung wird Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern das Ausschneiden erspart – einfach die Rundies herausdrücken, in die Becherlupen legen und losarbeiten!

Damit die Schüler wissen, wie sie vorgehen müssen, finden Sie im Anschluss zwei Seiten mit Schülerhinweisen und einer Arbeitsanleitung.

Zur Aufarbeitung und Festigung des Lernstoffes gibt es zu jedem Rundie ein passendes Arbeitsblatt sowie einige Arbeitsblätter, die eher allgemeiner gehalten sind und als Zusammenfassung oder als Systematisierung eingesetzt werden können. Manche Aufgaben sind sehr leicht, andere sind eher für fortgeschrittene Schüler gedacht. Das gibt Ihnen die Möglichkeit zur Differenzierung. Allen Aufgaben ist jedoch gemein, dass sie viele Neuro-

mechanismen der Kinder ansprechen und ihnen in spielerischer Form Lust am Lernen bereiten werden. Die Lösungen zu den Arbeitsblättern finden Sie am Ende des Heftes.

Da insbesondere ABC-Listen das assoziative Denken anregen, empfehle ich Ihnen, vor der Bearbeitung der Rundies eine ABC-Liste zum Thema „Laubbäume“ anlegen zu lassen. Eine Vorlage finden Sie auf Seite 5. Teilen Sie den Kindern dazu auch das Anleitungs-/Aufgabenblatt (S. 4) aus. Die Kinder können die Tabelle entweder gleich ausfüllen oder erst ungeordnet Wörter finden und diese in einem zweiten Schritt den Buchstaben zuordnen. Auch mehrere Wörter je Buchstabe sollten erlaubt sein. Geben Sie den Kindern etwa 5 Minuten Zeit. Wenn ihnen nicht allzu viel einfällt, ist das überhaupt nicht schlimm, Lücken in der Liste sind vollkommen normal. Wichtig ist, dass Sie dadurch den Lernstand Ihrer Schülerinnen und Schüler ermitteln können. Sind die ersten 5 Minuten verstrichen, besprechen sich die Kinder 5 Minuten lang mit ihrem Nachbarn und tragen daraus resultierende Ergänzungen in einer anderen Farbe in ihre Liste ein. Erst nach der Erstellung der ABC-Liste sollten die Rundies und die passenden Arbeitsblätter verteilt werden. Lassen Sie die ABC-Liste nach dem Bearbeiten des Themas noch einmal ausfüllen (rechte Spalte) und staunen Sie – gemeinsam mit den Schülern –, wie viel diese dazugelernt haben!

Der Blanko-Steckbrief auf Seite 6 kann zum einen dazu genutzt werden, um aus den Rundies erlangtes Wissen zu festigen. Zum anderen können Sie aber auch eine Rechercheaufgabe stellen und die Kinder bitten, den Steckbrief zu einem ganz anderen Laubbaum auszufüllen, z.B. zum Ahorn.

Auf Seite 23 finden Sie zudem eine Blanko-Rundie-Vorlage, an der die Kinder üben können, selbst Mind-Maps bzw. Rundies anzulegen. Eine eigene Mind-Map erstellen zu können, ist nämlich fast noch wichtiger, als Mind-Maps lesen zu können. Erfahrungsgemäß haben die Kinder großen Spaß an der Erstellung ihres eigenen Rundies, insbesondere, wenn sie es auch noch gestalten dürfen. Die besten Rundies können Sie zum Beispiel prämiieren, indem Sie sie auf 33% herunterkopieren, um sie dann von allen Schülern in der Becherlupe betrachten zu lassen.

Den Abschlusstest auf Seite 24 können Sie zur Ergebnissicherung und zur Bewertung der Leistungen Ihrer Schülerinnen und Schüler einsetzen. Alle Lösungen sowie eine Bewertungshilfe finden Sie auf Seite 25.

Der Feedbackbogen kann Ihnen am Ende einer Themenreihe zum einen als Rückmeldung dienen. Zum anderen kann er aber auch als eine Art Portfolio-Seite genutzt werden, auf der die Kinder festhalten, wie ihnen die Arbeit gefallen hat und was sie gelernt haben. Ob die Kinder die Seite abheften oder ob Sie sie einsammeln, bleibt Ihnen überlassen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Schülerinnen und Schülern viel Spaß bei der Arbeit mit den Rundies und den Materialien!

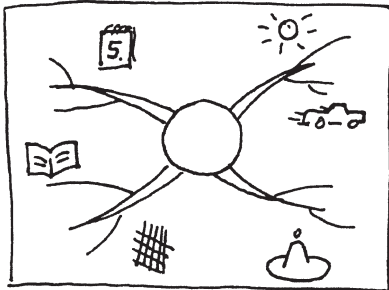
Ihr

Jens Voigt



Arbeiten mit Rundie und Becherlupe

Was ist ein Rundie?



Ein Rundie ist ein Lernwerkzeug. Es ist gestaltet wie eine Mind-Map (eine Gedankenlandkarte). Oft sind Mind-Maps sehr groß, aber ein Rundie ist klein und rund, deshalb heißt es auch „Rundie“. In der Mitte siehst du ein Bild. Es zeigt, um welches Thema es sich dreht, zum Beispiel um die Eiche oder die Birke. Von hier gehen Zweige ab, auf denen die wichtigen Schlüsselwörter wie „Rinde“, „Form“ oder „Vorkommen“ stehen. An den großen Zweigen sind dann nochmal kleine Zweige – wie bei einem Baum. An ihnen stehen einzelne wichtige Informationen zu jedem Schlüsselwort, manchmal mit passenden Bildern. Diese Bilder solltest du dir besonders gut anschauen.

Wie arbeite ich mit dem Rundie?

Um dein Rundie zu betrachten, legst du es in deine Becherlupe. Vielleicht musst du es vorher noch aus dem Bogen heraustrennen. Besonders toll an dieser Methode ist, dass du nur dein Rundie siehst, wenn du durch die Becherlupe schaust. So bist du überhaupt nicht abgelenkt und deine Konzentration wächst.

Liegt dein Rundie in der Becherlupe, dann schau es dir ca. 5 Minuten lang ganz genau an. Achte gut darauf, wie es aufgebaut ist. So erfährst du die wichtigsten Dinge über Vorkommen und Aufbau des Laubbaumes und über Besonderes.

Betrachte zunächst die Schlüsselwörter. Die Abschnitte sind farblich unterschieden. Damit kannst du dir den Lernstoff besser merken. Du musst wissen, dass wir zwei unterschiedlich arbeitende Gehirnhälften haben. Mit der linken Gehirnhälfte können wir lesen und schreiben. Mit der rechten Gehirnhälfte sehen wir Farben, Bilder und geschwungene Linien. Der Vorteil der Rundies ist, dass du beim Betrachten gleichzeitig beide Gehirnhälften aktivierst. Das macht dich schlauer und das Lernen fällt dir leichter. Übrigens ist es egal, ob du das Rundie im Uhrzeigersinn oder andersherum betrachtest. Präge dir alles gut ein, was du siehst und liest. Dann kannst du auch ganz leicht deine Arbeitsblätter bearbeiten.

Die Arbeitsblätter

Die Arbeitsblätter zu den Rundies sind auch so gestaltet, dass sich dein Gehirn auf das Lernen freut. Der Fachmann sagt dazu „gehirngerecht“. Die vielen verschiedenen Aufgaben und Methoden machen Spaß und helfen dir dabei, das Wissen über die Laubbäume noch besser zu behalten.

Wenn du nicht gleich alle Aufgaben von deinem Arbeitsblatt lösen kannst, ist das überhaupt nicht schlimm. Schau einfach noch einmal für eine Minute in die Becherlupe und ergänze die Lücken.

Um zu erfahren, ob du die Aufgaben richtig gelöst hast, kannst du deine Lehrerin/deinen Lehrer bitten, dein Arbeitsblatt zu kontrollieren.

Dein eigenes Rundie

Es gibt auch eine Vorlage, mit der du ein eigenes Rundie erstellen kannst. Doch bevor du dich ans Zeichnen und Beschreiben machst, mach dich zu dem Thema schlau. Zum Recherchieren kannst du Schulbücher, das Internet oder die Bibliothek nutzen. Da wirst du interessante Dinge erfahren.

Wenn dein Rundie fertig ist, du also die wichtigsten Informationen aufgeschrieben, Bilder gemalt und alles bunt gestaltet hast, bitte einen Erwachsenen, es für dich zu verkleinern. Es soll ja schließlich in eine Becherlupe passen. Das geht mit einem Fotokopierer.

Wenn du so viele wichtige Informationen herausgefunden hast, dass sie gar nicht in ein Rundie passen, dann erstelle eine große Mind-Map. Bitte deine Lehrerin/deinen Lehrer um ein DIN-A3-Blatt. Tausche dich mit einem Partner aus. Auch das macht Spaß.

